

Ländliches Wohnhaus in Bettingen : erbaut von Ernst Egeler, Architekt BSA Basel

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **32 (1945)**

Heft 11

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-25713>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

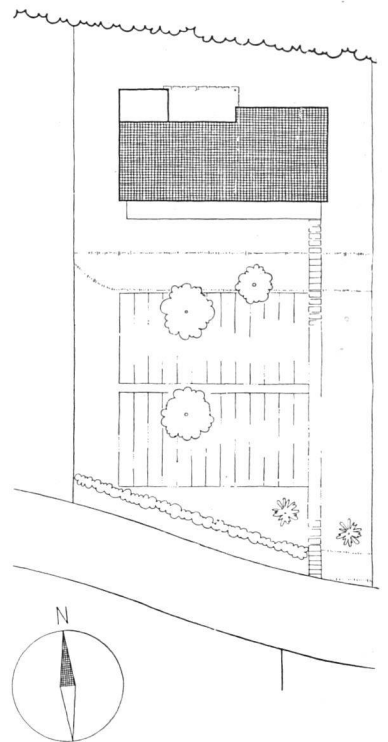
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Teilansicht von Osten



Situation 1:500

Ländliches Wohnhaus in Bettingen bei Basel

Erbaut von Ernst Egeler, Architekt BSA, Basel

Das Haus liegt am Waldrand an der Peripherie des Dorfes Bettingen, auf einem leicht gegen Süden geneigten Grundstück. Die Wohnräume sind nach Süden orientiert und haben eine freie Aussicht über die alte Dorfpartie und das Tal. Auch dieser Bau hat eine durchgehende Laube.

Über einen gedeckten Sitzplatz im Untergeschoß betritt man das Haus und gelangt von da über einen geraden Treppenlauf ins Obergeschoß. Hier befinden sich Bad, Küche, Eßraum, Kinderzimmer, Wohnschlafzimmer und im Untergeschoß das Gäste- und das Mädchenzimmer, sowie Keller und Geräteraum. Hinter dem Haus liegt ein Holzschopf und ein gedeckter Schattenplatz, wo auch im Freien gewaschen wird. Der besonderen Umstände wegen wurde eine Gemischtbauweise, Bruchsteinmauer/Holzfachwerk, gewählt. Die 50 cm starken Bruchsteinmauern sind innen mit Ton-

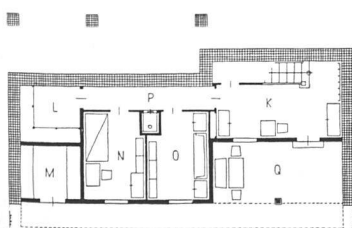
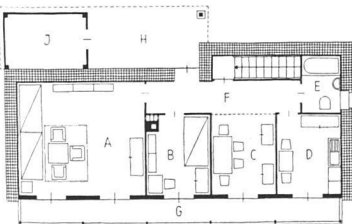
hohlsteinen isoliert und verputzt. In einem verschütteten alten Steinbruch im Maienbühl, zwei Kilometer von der Baustelle entfernt, wurde der schöne rote Sandstein gebrochen, aus dem auch die alten Teile der Dörfer Riehen und Bettingen gebaut sind. Eine bergseits angelegte Drainage schützt das Haus vor Bodenfeuchtigkeit. Die Fenster und Türen sind einfach verglast und mit starkem Espagnolettenverschluß versehen. Das Haus wird mit einem im Untergeschoß eingebauten Warmluftofen geheizt. Ein elektrischer 100-Liter-Boiler bedient Küche und Bad mit warmem Wasser.

Baukosten	Fr. 42 000.— (inkl. Architektenhonorar)
Umbauter Raum	525 m ³
Preis per m ³	Fr. 80.—
Baujahr	1943



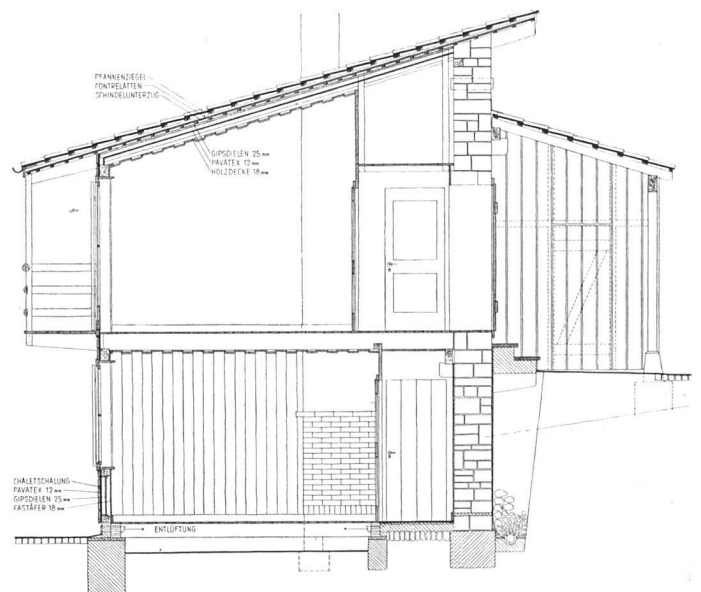
Gesamtansicht von Süden

Erd- und Obergeschoß 1:300



- A Wohnraum
- B Kinderzimmer
- C Eßdielen
- D Küche
- E Bad, WC
- F Flur
- G Laube
- H gedeckter Vorplatz
- J Schopf
- K Eingangshalle
- L Keller
- M Geräteraum
- N Mädchenzimmer
- O Gastzimmer
- P Flur
- Q gedeckter Sitzplatz

Querschnitt 1:100





*Wohnraum mit ansteigender Decke im
Wohnhaus in Bettingen bei Basel*



Eßstube mit Austritt auf die Laube